

Anlage für Rand- und Trendsportarten

Autor(en): **Fleischmann, Theo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **52 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993190>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seminar '94

Anlagen für Rand- und Trendsportarten

Theo Fleischmann, Chef Sektion Sportanlagen ESSM

Neue und kleine Sportarten stellen für den Bau von Sportanlagen immer wieder besondere Probleme dar: Die Bedürfnisse, der Aufwand, die Entwicklung und das manchmal schnelle Auftauchen. Hier eine momentane Übersicht der Situation in der Schweiz.

Gradmesser für die Aktualität von Themen bilden für die Fachstelle Sportanlagen der ESSM entsprechende Anfragen. Im Moment stehen die sogenannten Trendsportarten im Vordergrund. Verschiedene der angesprochenen Sportarten sind nicht oder nur sehr lose organisiert, was Planung, Bau und Unterhaltprobleme nicht einfacher macht.

Freiklettern

Der Sportzweig hat sich Mitte der siebziger Jahre aus einer Trainingsform des Bergsteigens zu einer eigenständigen Sportart entwickelt. Bei den künstlichen Kletterwänden stehen heute Indooranlagen im Vordergrund. Beim Bau solcher Wände ist genau abzuklären, wer diese später nutzt. Mit den aktuellen Systemen stehen den Erbauern fast unbegrenzte Möglichkeiten zur Verfügung. Die Materialpalette reicht von Beton über Polyester bis zu Holz und Holzschichtplatten. Die Form der Wand wird meist durch den verfügbaren Raum geprägt, sei das im Wohnhauskeller, in leerstehenden Scheunen, in Schulen, Sporthallen, Freizeitanlagen oder Fabrikgebäuden. In der Schweiz gibt es für Kletterwände bereits 30(!) Anbieter.

Mini-Tennis

Das Spiel ist dazu angetan, Kleine und Kleinste in die Tenniswelt einzuführen – und sie dafür zu begeistern. Mini-Tennis kann fast überall praktiziert werden, auf dem Pausenplatz ebensogut wie auf der sommerlichen Eisbahn, auf einem Rasen oder in der Sporthalle. Die Spielfeldgrösse ist nicht einengend reglementiert; so kann man Linien von bestehenden

Spielfeldern nutzen. Die Netze sind einfach aufzustellen und sind ebenso erschwinglich wie der Rest der nötigen Ausrüstung.

Beachvolleyball

Dieser Trend kam von Amerika zu uns. Da geeignete, natürliche Strände bei uns fehlen, müssen sie mit entsprechenden Anlagen imitiert werden. Die Spielfeldgrösse und das Netz sind dem «richtigen» Volleyball abgeguckt. Die Linien können natürlich im 30 cm tiefen Sand nicht markiert werden, sondern bestehen aus gespannten Bändern.

Wichtig für ein gutes Funktionieren der Anlage sind wirkungsvolle Dräinagen, kräftige, trotzdem aber nicht unfallgefährdende Randabschlüsse und natürlich der richtige Sand. Der Unterhalt für eine Beachvolleyballanlage ist zwar relativ gering, aber für ein Maximum an Spielfreude unerlässlich.

Streetball

Auch dieses Spiel stammt aus den USA. Seine Wiege steht in den Hinterhöfen der amerikanischen Grossstädte. Streetball ist dem Basketball sehr verwandt; gespielt wird aber nur auf einen Korb. Die benötigte Fläche beträgt etwa 10×10 m. Die Grösse der Mannschaften kann ebenso frei gewählt werden wie die zu beachtenden Regeln. Diese Freiheiten machen einen schönen Teil des Reizes dieser Sportart aus. Kenner warnen davor, diese dynamische Freizeitbeschäftigung in Regeln zwingen zu wollen. So ist es absolut gleichgültig, ob das Brett hinter dem Korb rechteckig, rund oder oval ist. Wichtig ist das Vergnügen, ist «Fun», nicht die Form des Brettes oder die Art des Bodenbelages. Bestehende Basketballanlagen auf Schulplätzen eignen sich sehr gut auch für Streetball. Je nach Standort des Spielplatzes sind möglichst kräftige Korbanlagen angezeigt; der Markt hat bereits auf diese Forderung reagiert.

Wasserspringen

Hier geht es ebenfalls um «Fun», um das sogenannte «Plausch-Springen», weniger um das wettkampfmässige Wasserspringen. Zentrales Anliegen ist die Sicherheit von Wassersprunganlagen. Es sind genügend Erfahrungen und Wissen vorhanden, um Sprunganlagen in ihrer Ausrüstung zu optimieren zum Beispiel betreffend Geländer und Aufstiege. Die bfu hat eine Broschüre zu diesem Thema herausgegeben.

Skateboard und Inlineskating

Sportarten, die es punkto Dynamik in sich haben! Wohl auch bezüglich Unfallrisiko. Was hat es mit Sportanlagenbau zu tun, wenn jugendliche Akrobaten mitten im Feierabendverkehr mit Rollen unter den Füßen um die Autos kurven oder bei einer Kathedrale sowohl Treppe wie Geländer für ihre Künste missbrauchen? Sehr viel: Die Sportbaubranche ist aufgerufen, Alternativen zu schaffen.

Es bestehen vorab Fragen im Zusammenhang mit der Plazierung, dem Bau und Unterhalt von Halfpipes. Die Vor- und Nachteile von Beton-, Holz-, Metall- und Mischkonstruktionen sind bekannt. Auch hierzu gibt es eine entsprechende Broschüre der bfu.

Baseball

Für uns in der Schweiz ist das Spielfeld noch etwas ungewohnt. Aus der Erkenntnis, dass artreine Baseballanlagen bei uns wohl eher selten bleiben werden, sind interessante Möglichkeiten zur Kombination von Baseball- mit Fussballfeldern vorhanden.

Die Stadt Zürich hat bereits Erfahrungen betreffend Sandflächen und Rasenbau gesammelt. Besondere Anforderungen müssen wegen der hohen Geschwindigkeit des relativ kleinen Balles gegebenenfalls an Beleuchtungsanlagen gestellt werden.

Golf

Der Weg durch die Instanzen ist wohl das entscheidendste Element bis man überhaupt an den eigentlichen Bau einer Anlage denken kann. Fragen der Raumplanung stehen hier vor allem zur Diskussion. Bau und Unterhalt von Golfplätzen haben mannigfaltige Auswirkungen auf die Natur, die Landschaft, den Boden, das Wasser, die Wälder, die Landwirtschaft, Wanderwege und andere Freizeitmöglichkeiten, aber auch auf die ökonomische und soziale Situation. ■

Seminarmappe zu «Anlagen für Rand- und Trendsportarten» können bei der Sektion Sportanlagen der ESSM gegen eine Gebühr von Fr. 5.– pro Thema bezogen werden.



VEREINS - UND GRUPPENAUSFLÜGE



À LA MALUCO

MALUCO SPORT & FERIEN FÜR GRUPPEN,
DAS BEDEUTET:

**INDIVIDUELLE PROGRAMME, BESTES MATERIAL
UND SUPER BETREUUNG FÜR ANLÄSSE VON
2 STUNDEN BIS ZU EINER WOCHEN.**

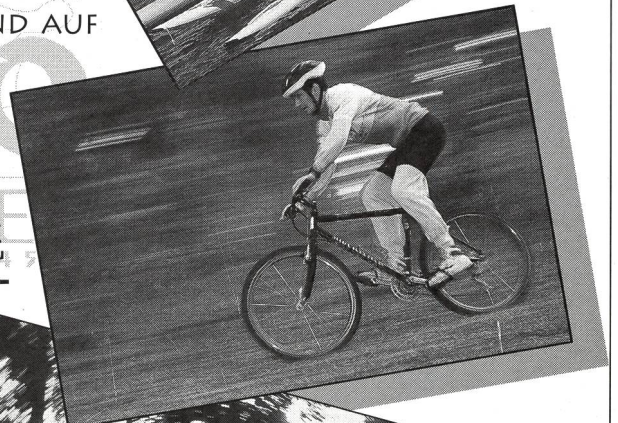
UNSERE ANGEBOTSPALETTE REICHT VON **A** WIE
ADVENTURE BIS **Z** WIE ZMÖRGELE.

MALUCO IST PORTUGIESISCH UND HEISST VERRÜCKT.
ETWAS VERRÜCKT IST UNSERE GRUPPENREISE-PHILOSOPHIE
AUCH: „HOCHSTEHENDE LEISTUNGEN ZU FAIREN
PREISEN IN DEN BESTAUSGERÜSTETEN SPORTSTATIONEN
DER SCHWEIZ.“

UNSERE SPORTSTATIONEN SIND AM THUNERSEE UND AUF
DEM JAUNPASS GELEGEN, DORT ERWARTEN DICH
UND DEINEN VEREIN/DEINE GRUPPE INFRASTRUKTUR-
REN VOM FEINSTEIN, EIGENER ZELTPLATZ, EIGENES
MASSENLAGER, DUSCHEN, GARDEROBEN, SPIELE UND
SPORTGERÄTE ZUR FREIEN VERFÜGUNG:

IN UNSEREN SOMMER-STATIONEN KÖNNEN WIR FÜR
FOLGENDE SPORTARTEN MATERIAL UND BETREUUNG
ZUR VERFÜGUNG STELLEN (**WINDSURFING, MOUNTAINBIKING,
SPORTKLETTERN, SEEKAJAK, ABSEILSPEKTAKEL,
KLIPPENSPRUNG, STREET BALL, BEACH VOLLEY,
WASSERSKI UND VIELES MEHR**)

UNSERE WINTERSTATION IST AUF **SNOWBOARDS
UND LANGLAUFEN** AUSGERICHTET
(MATERIAL FÜR 80 PERSONEN).



INDIVIDUELLE ANGEBOTE FÜR GRUPPEN !!

**DAS BESTE BEI MALUCO
KENNST DU NOCH
NICHT.**

EIN ANRUF GENÜGT,
DU GIBST UNS GRUPPEN-
GRÖSSE, UNTERKUNFTS-
WÜNSCHE UND BUDGET
BEKANNT UND WIR
ARBEITEN EINE INDIVI-
DUELLE OFFERTE FÜR DEINE
GRUPPE AUS.

INFOS BEI:

**MALUCO
SPORT & FERIEN
ALTE BÄCKEREI
3705 FAULENSEE
033 54 54 68**